

Ressort: Finanzen

Ringier-Chef verteidigt Konzernumbau

Zürich, 20.05.2013, 11:13 Uhr

GDN - Marc Walder, Chef des Schweizer Medienunternehmens Ringier, hat im Interview mit dem Mediendienst "kressreport" den Umbau des Konzerns in den vergangenen Jahren verteidigt. Seit 2009 besetzt das größte Medienunternehmen der Schweiz nicht nur die Geschäftsfelder Publishing und Digitales, sondern auch Entertainment.

Das Portfolio prägen nicht mehr nur Titel wie "Blick" und "Schweizer Illustrierte" oder Online-Portale wie "Scout24", sondern auch Ticketverkauf, Konzerte und Sportvermarktung. Insgesamt hat die Ringier AG in den vergangenen Jahren rund 1,2 Milliarden Franken in den Konzernumbau investiert. Die Diversifizierung der Ringier AG ist umstritten. Kritiker fürchten um die journalistische Unabhängigkeit, wenn Veranstaltungen und Berichterstattung aus einer Hand kommen. Marc Walder räumte aber ein: "Einen Fehler haben wir in den vergangenen Jahren wohl gemacht: Wir haben zu stark über die Transformation geredet. Wir haben es versäumt, mehr über Journalismus zu reden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14106/ringier-chef-verteidigt-konzernumbau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com